

Gothaer Bierfassheber hat Vorjahresleistung wiederholt



Großen Grund zur Freude hatten die Gothaer Bierfassheber nach ihrem guten Abschneiden in Arnstadt. Nächstes Jahr soll der Gesamtsieg folgen. Foto: privat

Beim 10. Arnstädter Super-Kraftdreikampf-Pokal holen Gothaer Bierfassheber Platz zwei, drei und sechs. Zinserling und Hildebrandt verbessern Landesrekorde im Kreuzheben und Bankdrücken. Arnstadt. Ein regulärer Kraftdreikampf setzt sich aus den Disziplinen Hantelkniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben zusammen und jeder Gewichtheber bevorzugt eine davon. Beim 10. Super-Kraftdreikampf-Pokal der SG Motor Arnstadt konnten die 99 Athleten aus 13 Mannschaften fast ausschließlich in ihren Schokoladendisziplin starten. Die Sportler des Bierfasshebersvereins Gotha gingen zum dritten Mal in Folge in Arnstadt an den Start. Ein zweiter und ein dritter Platz aus dem Vorjahr galten dabei als Referenz.

Zwar fuhren die Gothaer erstmals mit drei Mannschaften in die Sporthalle "Hammerecke" nach Arnstadt, zu Gold und zum Gewinn des riesigen Wanderpokals langte es aber dennoch nicht. Der Sieg ging an die erste Lobensteiner Mannschaft (458,2 Relativpunkte), die bereits 2010 den Wettkampf dominierten.

Die dritte Gothaer Bierfassheber-Mannschaft (443,3 Punkte) - mit Steffen Heinze, Michael Hildebrandt und Sascha Kabisch - kam auf Rang zwei, die zweite Mannschaft (430,4) - mit Torsten Vogel, Enrico Wolf sowie Tobias Zinserling - auf Platz drei. Das erste Gothaer Team setzte sich aus Robert Möller, Ronny Kreitl und Florian Wahrenberg zusammen und erreichte mit 389,7 Punkten einen immer noch guten sechsten Platz. "Unsere drei Teams hatten sich selbst gefunden und waren nicht nach Leistungswerten aufgestellt", sagte Vereinspräsident Mario Hochberg, der bei diesem Wettkampf als Betreuer und Beobachter fungierte.

Hochberg, der noch verletzte Paralympics-Starter, spielte damit auf die Superleistung von Tobias Zinserling aus der ersten Mannschaft an, die dem dritten Team zum Sieg gereicht hätte. Zinserling, der erst kürzlich den Raw-Cup im Kreuzheben in Lauchhammer gewann (wir berichteten), hob in seiner Lieblingsdisziplin diesmal starke 335 kg, verbesserte damit seine persönliche Bestleistung um zweieinhalb Kilo und markierte einen neuen Landesrekord in der Gewichtsklasse +120 kg. Ebenfalls mit einem Landesrekord konnte Michael Hildebrandt aus dem zweiten Bierfassheberteam im Bankdrücken aufwarten. Er drückte 215 kg und gewann damit auch die Relativwertung aller Teilnehmer im Bankdrücken.

Auch wenn allen Teilnehmern von den vorzüglichen Gastgebern der SG Motor Arnstadt ein kleiner Glaspokal als Erinnerungsstück überreicht wurde, wollen die Gothaer im nächsten Jahr noch einmal angreifen und dann endlich mal einen Gesamtsieg holen. "Im kommenden Jahr kommen in die erste Mannschaft nur die Leistungsstärksten", plant Mario Hochberg und schließt einen eigenen Start nicht aus.